

Hof Obergrüt
Betreuung für
Menschen mit
Demenz

Hof Obergrüt

Betreuung für Menschen mit Demenz

- Begrüssung / Einleitung
- Landwirtschaftsbetrieb
- Entstehungsgeschichte
- Angebot
- Betreuungsphilosophie
- Alltagsgestaltung
- Zusammenarbeit mit den Angehörigen
- Familie
- Mitarbeiterteam / Freiwillige MA
- Ausblick
- Fragen

Vorstellung: Betriebsleiterpaar

- Herbert Hafner hat die Ausbildungen zum Polytechniker und Meisterlandwirt absolviert. Er ist im Obergrüt aufgewachsen.

Hobbys: Er macht begeistert an der Fasnacht mit und ist Präsident der Zieberlizunft Sigigen

- Ich heisse Luzia Hafner-Limacher und bin in einem Dorf aufgewachsen. Ich habe die Ausbildungen zur Pflegefachfrau HF und nach der Heirat mit Herbert die Ausbildung zur Bäuerin absolviert. Nach der Erstausbildung habe ich in der Spitex und in einem Pflegeheim gearbeitet.
- Gemeinsam haben wir einen Grundkurs über Demenz besucht.
- Zudem habe den Lehrgang gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung und verschiedene Weiterbildungen zum Thema Demenz, Behandlungspflege, Führungskurse und Persönlichkeitsentwicklung besucht.

Hobbys: Jodeln, Reiten, Wandern, Natur, Fasnacht

Landwirtschaftsbetrieb



Der Betrieb liegt in der Zentralschweiz, im Kanton Luzern ca. 17km von Luzern entfernt, auf einer Höhe von 740m. Er ist in einer hügeligen Landschaft eingebettet, mit einer wunderbaren Aussicht auf die Pilatus Bergkette.

Die Betriebsgrösse ist, 23ha landwirtschaftliche Nutzfläche und 3ha Wald. Der Schwerpunkt ist Milchwirtschaft, 28 Kühe, 30 Stück Rindermast, und 90 Mastschweine.

Auf dem Betrieb wird nach den Richtlinien der integrierten Produktion Mais, Gerste und Kunstwiese angebaut. Mein Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft, hat sich seit der Führung des Betreuungs-angebotes auf die Heu und Emd ernte reduziert. Vorher war ich oft im Stall und auf dem Feld. Wenn Not an Frau herrscht kann mich mein Mann rufen.



Hof Obergrüt

Betreuung für Menschen mit Demenz



Entstehungsgeschichte

- Nach der Heirat war ich 10 Jahre Zuhause und habe mich voll auf mein Mutterdasein, die Ausbildung als Bäuerin und den Landwirtschaftsbetrieb konzentriert. In dieser Zeit haben wir immer wieder gebaut, auch mussten wir den Hausbrand 1995 verarbeiten und ein neues Daheim schaffen.
- Nach dieser beruflichen Auszeit war ich in der Langzeitpflege in einem Pflegeheim tätig. Schon bald merkte ich dass mir der Zugang zu Menschen mit Demenz sehr lag. Leider konnte ich jedoch oft nicht auf die Bedürfnisse der Bewohner eingehen. Diese Tatsache machte mich immer mehr unzufrieden und traurig. Daraus entstand die Vision auf unserem wunderschönen Bauernhof, einen Ort für Menschen mit Demenz zu schaffen, der einerseits eine Ferienoase für die Betroffenen ist und andererseits den betreuenden Angehörigen Entlastung bietet.
- Dies führte zur Gründung des Betreuungsangebotes für Menschen mit Demenz. Seit dem 1. Oktober 2005 bieten wir in der Familienwohnung, Ferien- und Tagesplätze für Demenzkranke an. Dafür war eine Betriebsbewilligung der Gemeinde notwendig.
- Beginn mit 2 Ferienbetten und einem Tagesplatz
- Infolge grosser Nachfrage und Platzmangel wurde 2008 die Infrastruktur ausgebaut, ein gesicherter Gartenbereich, Vergrösserung der Küche, Gäste-WC, eine Terrasse entstanden.
- Ab 2009 standen fünf Ferienzimmer und 3 Tagesplätze zur Verfügung (Bewilligung durch den Kanton Luzern)
- März 2009: Gründung des Vereins Quelle, Verein für Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte
- 2012 Anerkennung der Krankenkassen, neues Abrechnungssystem, die dringend benötigten Mehreinnahmen konnten generiert werden
- 2013 Einführung des Nachtpiketts
- 2014 Ausbau und Umbau Spycher in eine Ferienwohnung für Angehörige von Menschen mit Demenz und Betroffene

Infrastruktur



Terrasse



Garten



Angebot

Ferien- und
Tages-
betreuung für
Menschen
mit Demenz
auf dem
Bauernhof



Angebote

- Das Angebot Hof Obergrüt richtet sich an Menschen in verschiedenen Stufen der Demenz, die zuhause betreut und gepflegt werden. Die meisten Gäste sind in einer guten körperlichen Verfassung, haben aber zum Teil grosse kognitive Defizite.
- Auf Hof Obergrüt werden verschiedene Dienstleistungen angeboten: Tages- und Ferienbetreuung, Kurzaufenthalte. Hof Obergrüt ist während 42 – 44 Wochen im Jahr geöffnet.
- Tagesbetreuung von Montag bis Freitag von 10.00 – 18.00 Uhr
- Die Ferienbetreuung ist eine 24-Stunden-Betreuung und ab zwei Nächten bis maximal fünf Wochen vereinbart. (keine Dauerbetreuung)
- Kurzaufenthalte beinhalten die Dauer von morgens 10 Uhr bis 18.00 Uhr des Folgetages (1Übernachtung)
- **Für alle Angebote gelten folgende Punkte:**
ausgewogene, vollwertige und auf die Gäste ausgerichtete Verpflegung, (Frühstück, Mittagessen, Z'vieri, Nachtessen)
Alle Aufenthaltsbereiche sind frei zugänglich.
Die Körperpflege wird durch professionelle Mitarbeiterinnen gewährleistet.

Betreuungsphilosophie

Die Einzigartigkeit unserer Gäste, ihre Gefühle und Bedürfnisse werden in den Mittelpunkt gestellt. Eine liebevolle, wertschätzende Betreuung ist unsere Grundhaltung.



Betreuung auf dem Bauernhof

- Die ländliche, bäuerliche Umgebung bietet sich optimal für die Betreuung von Menschen mit Demenz an. Aus den Erfahrungen der bereits betreuten Menschen ist die Erholung in der Naturlandschaft rund um den Hof und seine Ressourcen besonders wertvoll. Speziell der nonverbale Kontakt zu den Tieren ist eine emotionale Bereicherung. Daneben bieten sich viele wertvolle natürliche Beschäftigungsmöglichkeiten, wie Beeren pflücken, Tiere pflegen, kleine Arbeiten im Garten usw. an. Die gemeinsamen wichtigen, wertschätzenden Arbeiten wirken sich positiv auf die Betroffenen aus. Sie sind für die Gemeinschaft nützlich, werden gebraucht. Zudem können in der Landwirtschaft die Jahreszeiten durch die Hof- und Ackerarbeiten speziell erfahren werden (Orientierungshilfe). Bei vielen demenz-kranken Menschen sind Erinnerungen an frühere Lebensabschnitte noch zugänglich, sie finden Anknüpfungspunkte zum Leben auf dem Bauernhof. Durch die Integration der Gäste in die Familie und in den normalen Alltag erhalten sie eine klare Struktur, erleben einen gewohnten Alltag (Normalitätsprinzip).
- Durch das Zusammenleben von Jung und Alt bildet sich eine Grossfamilie, die Geborgenheit und Sicherheit gewährt. Und sie fühlen sich als ein vollwertiger Teil der Gemeinschaft.



Begleiten

Ganzheitliche
Begleitung von
Körper, Geist
und Seele.



Im Arbeits-
prozess
bleiben



Nützlich sein
Selbstwertgefühl

Wertschätzung



Soziale Kontakte pflegen Gemeinsam statt Einsam Grossfamilie



Mittendrin im Familienleben integriert





Zusammen
Kochen
Backen
Rüsten





Einmachen von Früchten und Gemüse



Beschäftigungsmöglichkeiten



Tiere besuchen und füttern



Im dem Betrieb helfen

Unsere Partner die Tiere



Geborgenheit, Sicherheit, Wärme,
Liebe genießen



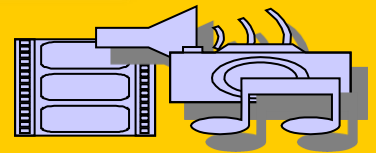
Sportliche Aktivitäten / Ressource Natur



Spiel
Spass
Lebensfreude
Leichtigkeit



Musik



Zusammenarbeit mit den Angehörigen



In der Zusammenarbeit mit den Angehörigen wird auf einen empathischen, wertschätzenden Umgang Wert gelegt. Sie sind gleichwertige Partner und werden in ihren Anliegen, Aussagen und Wünschen ernst genommen. Durch gezielte Fragen werden geeignete Entlastungsmöglichkeiten eruiert. Eine regelmässige Überprüfung der getroffenen Massnahmen ist unerlässlich. Sie werden laufend angepasst. Der Informationsaustausch zwischen dem Betreuungsteam, den Betroffenen und den Angehörigen, bei Ein- und Austritt ist enorm wichtig. Die pflegenden Angehörigen erhalten durch die Betreuungspersonen auf Hof Obergrüt einen verlässlichen Partner.

Familie



Mitarberteam



Betreuungsteam, freiwillige Mitarbeiterinnen

- Das Betreuungsteam besteht aus 16 Mitarbeiterinnen und 3 freiwilligen Mitarbeiterinnen
3 Pflegefachfrauen, 13 Betreuungs- und Pflegemitarbeiterinnen.
- Das Team besucht regelmässig Weiterbildungen. Es sind alles tolle, starke, patente, individuelle Persönlichkeiten. Wir ziehen gemeinsam an einem Strang und ergänzen uns sehr gut.

Freiwillige Mitarbeiterinnen



Ausblick



